

TiHo

Anzeiger



Jubiläumsausgabe

Die TiHo feiert
225-jähriges Bestehen



- TiHo gibt
Stiftungsrat bekannt

- Start der
Graduate School

- St.A.F.F.
erhält Auszeichnung

- ProV stellt sich vor

Foto: Strasser

**Tierärztliche Hochschule
Hannover**

32. JAHRGANG
Heft 4/2003
September 2003

225-Jahr-Feier der Tierärztlichen Hochschule Hannover

Xuyen Le Thi überreicht dem Präsidenten eine vietnamesische Geburtstagskarte



Foto: Strasser

Der Präsident der TiHo wird von Prof. Kiril Vassilev, PhD, zum Ehrenbürger der Trakia University in Stara Zagora ernannt.



Foto: Strasser

Alle verfolgten gespannt die Vorträge.



Foto: Strasser

Vor der Feier: Gäste auf dem Opernplatz.



Foto: Strasser

225 Jahre ist es her, dass Georg III. die Gründung der Roß-Arzneischule in Hannover anordnete.

Mit 26 Schülern begann Johann Adam Kersting im Sommer 1778 in einem ungenutzten Gebäude einer Militärbäckerei am Clevertor den Unterricht. Seitdem hat sich die Zahl der Studierenden vervielfacht, die TiHo durchlief mehrere Verfassungsänderungen, überstand zwei Weltkriege und sie zog vom Clevertor an den Braunschweiger Platz und schließlich an den Bünteweg. Dies sind nur einige beispielhafte Meilensteine der vergangenen 225 Jahre, aber sie vermitteln eine Idee, wie vielfältig die Ereignisse seit Gründung der TiHo waren. Angetrieben und initiiert wurden die Ereignisse stets von den Persönlichkeiten, die an der TiHo agierten. Sie waren es, die die TiHo zu dem machten, was sie heute ist. Sie haben sich für die Belange der TiHo engagiert und mit Ideen und Fleiß ihre Entwicklung beeinflusst. Einige dieser Menschen sind herausragende Persönlichkeiten in der Geschichte der Tierärztlichen Hochschule, aber auch all jene, die in der „großen“ Geschichte unerwähnt bleiben, die Tierpfleger/innen und Sekretäre/innen, die Studierenden

und Doktoranden/innen haben zur Erfolgsgeschichte der TiHo beigetragen.

Internationaler Tag

Vom 25. – 28. Juni 2003 wurde so dann auch nicht das blanke Jubiläum der Tierärztlichen Hochschule Hannover, sondern die Leistung der Menschen, die sich in der TiHo engagiert haben, mit mehreren Veranstaltungen gefeiert. Der Präsident der Tierärztlichen Hochschule, Dr. Gerhard Greif, eröffnete die Feierlichkeiten mit einem Internationalen Tag, an dem die Partnerschaften und Kooperationen mit ausländischen Hochschulen und Fakultäten vorgestellt wurden. Die Geschichte der internationalen Kontakte an der TiHo hat eine lange Tradition. Lerneten doch schon die ersten Lehrer der TiHo ihr Handwerk an ausländischen Universitäten. Die heute über dreißig internationalen Partnerschaften und Kooperationen sind ein Zeugnis des Engagements einzelner Personen. Aus Kontakten und gemeinsamen wissenschaftlichen Projekten sind Kooperationen und Partnerschaften entstanden. Einige Partnerschaften gibt es schon seit mehreren Jahrzehnten.

Prof. Dr. Manfred Kietzmann, Leiter des Akademischen Auslandsamtes, stellte die internationalen Partnerschaften und Kooperationen der TiHo im Hörsaal des Instituts für Pathologie vor. Anschließend wurden einige besonders erfolgreiche wissenschaftliche Projekte vorgestellt, die in Zusammenarbeit zwischen der TiHo und ausländischen Hochschulen und Fakultäten bearbeitet wurden.

Douglas McGregor, PhD, von der Cornell University in Ithaca, New York, USA, sprach über die Vorbereitung der Studierenden der Veterinärmedizin auf eine wissenschaftliche Laufbahn. An der

Cornell University gibt es ein Leadership Programm, an dem 27 Tiermedizin-Studierende aus aller Welt in den Sommermonaten teilnehmen können. Während dieser Zeit soll ihnen ein Einblick in das wissenschaftliche Arbeiten ermöglicht werden. So bearbeiten sie während ihres Aufenthalts ein eigenes Projekt, lernen Präsentationstechniken und nehmen an Exkursionen und Workshops teil. Auch von der Tierärztlichen Hochschule gelingt es immer wieder einigen Studierenden einen der begehrten Plätze zu bekommen.

Nach den Vorträgen füllte sich das Foyer des Instituts für Pathologie mit Interessierten, die sich direkt über die internationalen Kontakte der TiHo informieren wollten. Rund ein Drittel der Partnerschaften und Kooperationen präsentierte sich mit einem Messestand den Besuchern. Mit viel Liebe zum Detail waren die Stände geschmückt worden. Es wurden nationale Leckereien angeboten und auf Postern die Partnerschaften vorgestellt.

Am Stand des Akademischen Auslandsamtes gab es eine Reihe internationaler Geburtstagskuchen zu kosten, nicht ohne Grund: Das Auslandsamt feiert in diesem Jahr seinen 40. Geburtstag.

Zu einer Partnerschaft gehört in der Regel ein Vertrag. Zwischen der TiHo und der Universidad Autónoma de Guadalajara, Jalisco, Mexiko, hat sich durch die wissenschaftliche Zusammenarbeit ein enger Kontakt entwickelt. Während der Partnerschaftsmesse wurde diese Beziehung jetzt mit der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages von Dr. Agustin Ramirez und vom Präsidenten der TiHo besiegelt.

Dem Präsidenten kam eine besondere Ehrung zuteil: Er wurde vom Dekan, Prof. Kiril Wasilev, PhD, zum Ehrenbürger der Universität Stara Zagora in Bulgarien erhoben. In traditioneller bulgarischer Kleidung überreichten die Gäste Greif die Auszeichnung. Greif fühlte sich sehr geehrt und würdigte die gute Zusammenarbeit beider Hochschulen.



Foto: Strasser

Viele ausländische Gäste richteten ein Grußwort an die TiHo, so auch Prof. Dr. Tito H. Fernandes, Präsident der EAEVE, aus Portugal.

Festakt

Grußworte und Vorträge

Der offizielle Festakt zum 225-jährigen Bestehen der Tierärztlichen Hochschule fand am 26. Juni 2003 in der Staatsoper Hannover statt. Rund 500 Gäste aus dem In- und Ausland waren gekommen, um der Tierärztlichen Hochschule in einem feierlichen Rahmen ihre Glückwünsche zu überbringen. Der Präsident, Dr. Gerhard Greif, nutzte die gute Gelegenheit und gab in seiner Begrüßungsansprache den ersten Stiftungsrat der Tierärztlichen Hochschule bekannt (siehe Seite 7). Weiter stellte er besonders die Zuwendungen heraus, die der Tierärztliche Hochschule in den ersten Monaten in der Trägerschaft einer Stiftung zugute kamen: Von der Firma Hill's erhielt die TiHo die Zusage für die Stiftungsprofessur „Clinical Nutrition“ bei Hund und Katze auf die Dauer von drei Jahren mit der Option, um weitere drei Jahre zu verlängern. Außerdem wurde von Irene und Joachim Hahn eine neue Stiftung zur Forschungsförderung eingerichtet. Mit der Joachim-und-Irene-Hahn-Stiftung werden Forschungsarbeiten zum Thema Fortpflanzungsbiologie unterstützt; der Preis wurde auf der feierlichen Promotion in diesem Jahr das erste Mal vergeben.

Die Gäste vermuteten vielleicht einen Fehler im Protokoll als sie das Programm zum Festakt in den Händen hielten: Als erste Gratulanten standen die Studierenden auf dem Papier. Kein Fehler sondern wohl



Foto: Strasser

Musikalische Begleitung auf irische Art.



Foto: Pletsch

In der Alten Heizzentrale trafen sich die Absolventen der Jahrgänge 1960 bis 1965.



Foto: Pletsch

Treffen der TiHo-Absolventen: Die Jahrgänge 1935 bis 1955 trafen sich in der Aula der TiHo



Foto: Pletsch

Dr. Wolfgang Bäumer und Dr. Holm Zerbe unterhielten die Gäste mit kurio- sen Telefonaten.

Prof. Christoph Krebs mit Familie



Dr. Rolf Wagels sorgte mit seiner Band Steampacket für die musikalische Unterhaltung.

überlegt: Die Studierenden bilden das Herz der Hochschule. Ohne sie gäbe es keine Lehrenden und keine Forschung. Sönke von dem Berg, Student der Biologie, und Marcus Langen, Student der Veterinärmedizin, lobten die Ausbildung an der TiHo und machten deutlich, dass das Studieren an der TiHo mehr bedeutet als nur lernen.

Der niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur, Lutz Stratmann, lobte den „protokollarischen Faux-Pas“ und reihte sich gerne hinter die Studierenden ein. Er stellte die Einzigartigkeit der TiHo heraus und lobte die hohe Zahl der Bewerber, die Postgraduierten-Ausbildung, die Internationalität der TiHo und die Graduate School. Dann gelobte er noch an den Plänen zum Bau des Klinikum I festzuhalten; im Rahmen des zurzeit Möglichen.

Dr. Herbert Schmalstieg, Oberbürgermeister der Stadt Hannover, beglückwünschte die älteste Bildungsstätte der Stadt Hannover. Er stellte den Stolz der Stadt heraus, mit der sie auf die TiHo blickt. Sie stelle gute Ausbildungsmöglichkeiten, internationale Kontakte und habe eine beispielhafte Forschungstätigkeit.

Der Präsident der Bundestierärztekammer, Prof. Dr. Günter Pschorn, stellte die Bedeutung der TiHo für die Tierärzteschaft heraus. Durch ihre Medienpräsenz profitiere der gesamte Berufsstand. Und schmunzelnd musste er als Bayer zugeben, dass mit Blick auf die Bewerberzahlen keine veterinärmedizinische Ausbildungsstätte

in Deutschland so beliebt sei, wie die TiHo, auch die Münchener Fakultät nicht.

Nachdem Franz-Josef Möllers, Präsident des Landwirtschaftsverbandes Westfalen-Lippe, auf die Erwartungen in der Landwirtschaft aufmerksam gemacht hatte, hielt Prof. Dr. Johann Schäffer eine Rede zur Historie der Tierärztlichen Hochschule. Zur Überraschung der Gäste begann er seinen Vortrag auf Latein. In die fragenden Gesichter blickend merkte er schnell, dass ihm so recht keiner folgen konnte und stellte fest, dass es den ersten Schülern der TiHo genauso ging. Verbunden mit einer lebhaften und amüsanten kulinarischen Reise führte er daraufhin die Zuhörer im Eilschritt durch die Geschichte der TiHo.

Den Titel des Festvortrags „Das Tier, der Mensch und die Wissenschaft“ füllte Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Graf vom Institut für Systematische Theologie und Ethik der Ludwig-Maximilians-Universität in München anspruchsvoll mit Leben. Graf beleuchtete in seinem Vortrag das Jubiläums-Motto der TiHo: 225 Jahre Tierärztliche Hochschule im Dienste von Tier und Mensch. Den Tieren und den Menschen solle an der TiHo gedient werden. Doch ist das, was dem Menschen nutzt, auch für das Tier gut? Graf beleuchtete diese Fragestellung in einem bioethischen Exkurs und gelangte schließlich zu der Erkenntnis, dass die Heilung von Krankheit, Linderung von Leid oder Erkenntnissuche durch experimentelle Forschung Akte sind, die der Mensch immer auch um seiner selbst willen tut

und zu denen er entscheidend auch um seiner eigenen Humanität willen verpflichtet ist.

Ehrungen

Der Präsident betonte, dass die TiHo ihre akademischen Ehrungen sehr sorgsam überdenkt. Umso höher seien die folgenden Ehrungen zu bewerten: Prof. Dr. Erwin Scharrer und Dr. Richard L. Witter wurden für ihre Verdienste in der Wissenschaft von der TiHo mit dem Doctor medicinae veterinariae honoris causa ausgezeichnet. Scharrer erhielt die Ehrung für seine wissenschaftlichen Leistungen auf den Gebieten der Verzehrsregulation und des intestinalen Nährstofftransports. In beiden Bereichen haben seine Arbeiten den Wissensstand maßgeblich erweitert und zu aktuellen Projekten Anlass gegeben. Witter lieferte mit seinen Forschungsergebnissen entscheidende Grundlagen für das Verstehen der tumorösen und neuralen Formen der Marekschen Krankheit des Huhns und zugleich für die praxisreife Entwicklung spezifischer Impfstoffe. Der interdisziplinäre Bezug seiner Arbeiten inspirierte die Erforschung der viralen Onkogenese bei Mensch und Tier.

Hans Linnemann wurde für seine Verdienste um die Hochschule zum Ehrenbürger der TiHo ernannt. Linnemann hat als erster und einziger Kanzler knapp 30 Jahre die Geschicke der Tierärztlichen Hochschule geleitet. Als Kanzler hatte er eine Schlüsselrolle inne, in der er zwischen Rektoren, Senat und Konzil agierte. Der Präsident

dankte ihm für sein langjähriges, unermüdetes Engagement.

Mit der Verleihung der Verdienstmedaille an Dr. Roland Schöne wurde ein weiterer langjähriger Mitarbeiter der TiHo geehrt. Schöne hat die TiHo als Vizekanzler und Dezernatsleiter viele Jahre mitgestaltet. Darüber hinaus hat sich Schöne durch seine Arbeit für die Bundestierärztekammer und die Tierärztestatistik um den gesamten Berufsstand verdient gemacht.

Repromotion

In der langen Erfolgsgeschichte der Tierärztlichen Hochschule gibt es einen Zeitabschnitt, der aus späterer Sicht unverständlich ist. In der Zeit des Nationalsozialismus wurde irreführendes und irreführendes Gedankengut auch an der TiHo umgesetzt und Fehler zum Schaden jüdischer Mitmenschen begangen. So wurde zum Beispiel den beiden jüdischen Tierärzten, Herrmann Cussel und Paul Stern, an der TiHo der Doktorgrad entzogen.

Die Tierärztliche Hochschule hat die Repromotion der beiden Tierärzte beschlossen und erneuert stellvertretend und als Zeichen der empfundenen Verantwortung posthum ihre Doktorurkunden. Da die Familien der verstorbenen Tierärzte in Israel leben, nahm Prof. Dr. Michael Gutnik von der Koret School for Veterinary Medicine der Hebräischen Universität Jerusalem die Urkunden stellvertretend aus der Hand des Präsidenten, Dr. Gerhard Greif, entgegen. In einer feierlichen Zeremonie wird er die Urkunden ge-

meinsam mit Vertretern der TiHo in Israel an die Familien überreichen.

Feierliche Promotion

Mit der Promotion ist ein weiterer Meilenstein im Leben erreicht. Nach endlosen Stunden im Labor und am Schreibtisch sind die zwei Buchstaben endlich zum Greifen nahe. Um diese Leistung entsprechend zu würdigen werden die Promovendi an der TiHo in feierlichem Rahmen zum Doctor medicinae veterinariae promoviert.

Insgesamt konnte der Präsident, Dr. Gerhard Greif, 86 Promovendi eine Urkunde überreichen. Dabei wurden neun Dissertationen mit Auszeichnung, 24 mit sehr gut, 45 mit gut und acht mit genügend bewertet. Zusätzlich schlossen fünf Promovendi ihr PhD-Studium ab und dürfen in Zukunft den Titel „Doctor of Philosophy“ tragen.

Frisch promoviert hielten Friederike Koch und Judith Möhrer stellvertretend für alle Promovendi eine unterhaltsame Ansprache. Sie beschrieben gespickt mit Zitaten von Johann Wolfgang von Goethe den Weg zur Promotion: von der Suche nach dem geeigneten Doktorvater, der Literaturrecherche, den Forschungsarbeiten über die Auswertung der Ergebnisse und dem Verfassen der Arbeit bis zum Rigorosum.

Ebenfalls frisch promoviert, allerdings mit dem Ehrendoktor der Tierärztlichen Hochschule, hielten Prof. Dr. Erwin Scharrer und Dr. Richard L. Witter die Festvorträge

zur feierlichen Promotion. Scharrer sprach über Ghrelin, ein Hungerhormon des Magens und Witter schilderte seinen persönlichen Lebensweg, wissenschaftlich stets begleitet von „chicken tumors“.

Wie Scharrer und Witter für ihre wissenschaftlichen Arbeiten mit der Verleihung der Ehrendoktorwürde ausgezeichnet wurden, werden auch herausragende Arbeiten der Promovendi mit Preisen bedacht:

Ina Leverkus hat ihre herausragende PhD-Arbeit „The CLCA Gene Family of Multifunctional Calcium-Activated Chloride Channels: Genetic, Structural and Expression Studies in the Murine Model System“ den Gerhard-Domagk-Preis für Biowissenschaften. Leverkus hat ihre Arbeit im Institut für Pathologie angefertigt und ist der erste weibliche Preisträger des Domagk-Preises.

Dr. Tatjana Kluczka wird für ihre Doktorarbeit mit dem Erich-Aehnelt-Gedächtnispreis ausgezeichnet, der von der Firma Ludwig Bertram gestiftet wird. Kluczka hat ihre Arbeit „Untersuchungen zum Vorkommen östrogenartig wirkender Substanzen in Tränkwasser, Futtermitteln und Stallstaub mit Hilfe eines Reporter-genverfahrens“ in der Zentrumsabteilung für Lebensmitteltoxikologie und im Institut für Tierernährung angefertigt.

Erstmalig wurde der Preis der Joachim-und-Irene-Hahn-Stiftung vergeben. Prof. Dr. Joachim Hahn stellte den Preis persönlich vor. Seine Frau und er haben sich bereits



Scheckübergabe nach dem Kuhroulette an Tierärzte ohne Grenzen: Christina Gresky, TOG-Geschäftsführerin Dr. Rita Weber, Dr. Cord Drögemüller, Christiane Huth und Marc Lutter (v. l. n. r)



Foto: Pietsch

In Ruthe genießen die Gäste bei strahlendem Sonnenschein den Abschluss der Feierlichkeiten.

Goldene Promotion auf dem Lehr- und Forschungsgut in Ruthe



Vor 50 Jahren eine Seltenheit: Dr. Anneliese Brunner promovierte als eine der wenigen Frauen.

vor zehn Jahren dazu entschlossen, eine Stiftung zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses einzurichten. In den kommenden Jahren sollen regelmäßig herausragende tiermedizinische Arbeiten gewürdigt werden. Hahn übergab den Preis an Dr. Mahnaz Ekhlas-Hundrieser aus dem Institut für Reproduktionsmedizin für ihre Veröffentlichung „Expression of Sperm-adhesin Genes in Porcine Male and Female Reproductive Tracts“.

Abschließend wurde Dieter Kick für seine langjährige Arbeit im Personalrat mit der Verdienstmedaille der Tierärztlichen Hochschule geehrt (siehe Seite 14).

Ehemaligen-Treffen und Sommerfest

Rückblickend betrachten viele das Studium als die schönste Zeit in ihrem Leben. Auf jeden Fall ist es eine Zeit, in der man Freunde gewinnt. Freunde, mit denen man Bücher gewälzt hat, die Anatomie des Pferdes studiert und das Nachleben erkundet hat. Mit dem Ende des Studiums beginnt eine Zeit des Umbruchs, nur zu leicht verliert man sich aus den Augen. Die TiHo hat die 225-Jahr-Feier zum Anlass genommen, ihre Absolventen zu einem großen Treffen mit ihren ehemaligen Kommilitonen einzuladen. Rund 1200 Alumni hatten sich zu diesem Treffen angemeldet. Sie trafen sich nach Jahrgängen geordnet in verschiedenen Räumen auf dem Campus am Bischofsholer Damm. Die Begeisterung war groß. Viele waren überrascht, wer alles zu dem Treffen gekommen war.

Nach dem Treffen hatten die Alumni Gelegenheit, die Institute, Kliniken und Fachbereiche der TiHo zu besichtigen. Viele Einrichtungen hatten sich Gedanken gemacht und Führungen und kleine Präsentationen vorbereitet.

Abends gab es Gelegenheit, auf einem großen Sommerfest auf dem Campus am Bunteweg gemeinsam mit mehr als 2.500 Gästen das Wiedersehen zu feiern. Neben dem leiblichen Wohl war für reichlich Unterhaltung gesorgt. „Wann gibt es den nächsten Fladen?“ war die allgegenwärtige Frage beim Kuhroulette. Hatte man sich ein Los gekauft, galt es, auf die gesunde Verdauung der Kühe zu hoffen. Den Gewinnern winkten Sachpreise. Der Erlös des Kuhroulottes kam einem Projekt von Tierärzten ohne Grenzen (TOG) zugute. Die TOG-Geschäftsführerin, Dr. Rita Weber, nahm 226,57 EUR von Christiane Huth, Dr. Cord Drögemöller und Christina Gresky zum Aufbau eines Basis-Tiergesundheitsdienstes in Kenia und Tansania entgegen.

Im Lehrgebäude I konnte eine Ausstellung von Nicole Strasser, einer Studentin der Fachhochschule Hannover, bewundert werden. Strasser hat Szenen aus dem Alltag an der Tierärztlichen Hochschule eingefangen. Die Bilder können zurzeit noch im Lehrgebäude betrachtet werden. Führungen durch den Heil- und Giftpflanzengarten von Dr. Dieter Schulz, Eierlaufen, eine Hüpfburg für Kinder und ein alter Dokumentarfilm über die 200-Jahr-Feier boten reichlich Gelegenheit zur Unterhaltung. Dr.

Wolfgang Bäumer und Dr. Holm Zerbe spielten zur Freude der Zuhörer im Festzelt kuriose Telefonate aus der TiHo nach. Für die musikalische Unterhaltung sorgten Steampacket mit Irish Folk und zu späterer Stunde DJ Winnie.

Ausklang auf dem Lehr- und Forschungsgut in Ruthe

Trotz der späten Stunde, zu der viele Besucher das Sommerfest verlassen haben, kamen am nächsten Morgen zahlreiche Gäste zum Frühschoppen auf das Lehr- und Forschungsgut Ruthe. Führungen durch die Ställe und Schlemmen nach Lust und Laune sorgten für einen entspannten Ausklang der Feierlichkeiten. Bei strahlendem Sonnenschein und Musik der Swing Company amüsierten sich die Gäste und ließen die 225-Jahr-Feier Revue passieren.

Goldene Promotion

Einige der Gäste erwartete auf Ruthe eine ganz besondere Veranstaltung: Im feierlichen Ambiente des Herrenhauses wurde ihnen vom Präsidenten der TiHo nach 50 Jahren erneut die Promotionsurkunde verliehen. Greif würdigte die Leistung der Anwesenden, die ihre Promotion während der Aufbaujahre nach dem zweiten Weltkrieg angefertigt haben. Sie und ihre Partner haben Großartiges für die Gesellschaft und den Berufsstand geleistet, sagte der Präsident. Bleibt zu wünschen, dass sie diese erneute Ehrung noch viele Jahre in Gesundheit und mit Lebensfreude genießen können.

Tierärztliche Hochschule gibt Stiftungsrat bekannt

Pünktlich zu ihrem 225-jährigen Bestehen gab die Tierärztliche Hochschule die Mitglieder ihres ersten Stiftungsrates bekannt. Nach der Überführung der Hochschule in die Stiftungsform am 1. Januar 2003 übernimmt der Stiftungsrat die Rechtsaufsicht über die Hochschule und löst damit das Land Niedersachsen als Träger der Hochschule ab.

Mit Dr. Wilhelm Freiherr von Ledebur, ehemaliger Geschäftsführer der Klocke Pharma-Service GmbH, Prof. Dr. Dr.h.c. Gerhard Neuweiler, Direktor des Departments Biologie der Ludwig-Maximilians-Universität München, Dr. Günter Paul, Präsident des Staatsgerichtshofes Hessen, Prof. Dr. Berit Sandberg, Fachhochschule für Technik und Wirtschaft, Berlin, und Bernhard Schäfer, Vorstandssprecher der Sparkasse Hannover, werden fünf angesehene Persönlichkeiten zukünftig gemeinsam mit Eike Werner aus dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur und Prof. Dr. Wolfgang Löscher, Senatsvertreter der Tierärztlichen Hochschule, über die Stiftung betreffende Fragen entscheiden.

Nach Absolvierung seines Studiums und Erlangung des Doktorgrades an der TiHo ist **Dr. Wilhelm Freiherr von Ledebur** der Tierärztlichen Hochschule seit vielen Jahren eng verbunden. Er ist Vizepräsident des

Bundesverbandes für Tiergesundheit (BfT) und Generalbevollmächtigter der Klocke Gruppe.

Prof. Dr. Dr.h.c. Gerhard Neuweiler ist Mitglied des Kuratoriums der Volkswagen-Stiftung. Er war schon in zahlreichen Gremien vertreten, so z. B. von 1998 – 2001 im Senat der Wissenschaftsgemeinschaft G. W. Leibniz und von 1998 – 2003 im Aufsichtsrat des Deutschen Primatenzentrums. Von 1991 – 1997 war er Mitglied des Senats und Hauptausschusses der DFG und von 1993 – 1994 Vorsitzender des Wissenschaftsrates.

Der promovierte Rechtsanwalt und Notar **Dr. Günter Paul**, Präsident des Staatsgerichtshofes in Hessen, hat verschiedene Aufsichtsrats- und Beiratsfunktionen inne. Neben seiner Tätigkeit als Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Wirtschaftsrecht ist er im Vorstand namhafter Stiftungen, zum Teil als Vorsitzender tätig, so auch im Kuratorium der Stiftung Deutsche Sporthilfe. Paul ist Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande und 1. Klasse.

Der Betriebswirtschaftlerin **Prof. Dr. Berit Sandberg** ist der Begriff „Stiftungshochschule“ sehr vertraut. Bis zum März 2003 war sie als Regierunsdirektorin Leiterin der Projektgruppe „Stiftungshochschulen“ im Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur. Seit April 2003 ist sie Professorin für Öffentliche

Betriebswirtschaftslehre in Berlin.

Neben seiner Tätigkeit als Vorstandssprecher der Sparkasse Hannover ist **Bernhard Schäfer** u. a. im Vorstand der Deutschen Stiftung für Impfstoffforschung und der Stiftung Kulturregion Hannover vertreten. Bei der Norddeutschen Landesbank, der BioMed Venture AG und der netshare AG hat Schäfer verschiedene Aufsichtsrats- und Beiratsmandate inne.

Tiger mit Zahnschmerzen

Am 26. Mai 2003 war in der Klinik für kleine Haustiere ein Tiger des in Buchholz gastierenden Zirkus Belli zu Gast. Schon seit Februar hatte sich das 120 kg schwere Tier mit einer Schwellung im Mundbereich gequält. Gemeinsam mit vier anderen Tigern des Zirkus wurde „Emir“ zur Tierärztlichen Hochschule gebracht und im Käfigwagen von Dr. Christian Hackenbroich mittels eines Blasrohres narkotisiert.

Das Röntgenbild förderte schließlich die Ursache für die Schwellung zutage: Eine Wurzelhalsentzündung des unteren rechten Reißzahns und des unteren rechten Backenzahns. Schlecht für Emir, denn die Zähne mussten gezogen werden. Prof. Dr. Michael Fehr teilte nach der Operation mit, dass der Tiger die Operation gut überstanden hätte und sich auf dem Weg der Genesung befände.

Tiger Emir vor der Untersuchung



Viel Erfolg für Ihren Berufsstart wünscht Ihnen Ihre WDT!



Für einen gelungenen Berufsstart bietet Ihnen Ihre WDT:

- Ein umfassendes Produktangebot komplett aus einer Hand
 - Praxisbedarf
 - Veterinär- und Humanpräparate
 - hochwertige WDT-Präparate
- Besondere Konditionen für Praxisgründer
- Das attraktive Bonussystem mit bis zu 12,5 % Vorteil auf Praxisbedarf für WDT-Mitglieder

WDT – Die starke Gemeinschaft von Tierärzten für Tierärzte.

Hotline: 0 51 31 / 705-158

DAS TIERARZT-UNTERNEHMEN



Wirtschaftsgenossenschaft deutscher Tierärzte eG

Siemensstraße 14 · 30827 Garbsen
 Telefon (051 31) 705-111
 Freefax 0800 / 0 88 88 88
<http://www.wdt.de>
 eMail: info@wdt.de



Josef Kamphues, Christian Sürie

Qualifizierte Ausbildung garantiert

Hochwertiges Fachwissen ist unter den verschärften Zwängen in der aktuellen Agrarwirtschaft die grundlegende Voraussetzung für dauerhaften Erfolg. Gerade in der Veredelungswirtschaft, wo sich die agrarpolitischen Anforderungen in den Bereichen Umwelt- und Tierschutz und Lebensmittelsicherheit in immer kürzeren Zeitintervallen verändern, ist eine fundierte und zeitgemäße Ausbildung unbedingt erforderlich.



Sigrid Smyrek erhielt die Ausbildungsbefugnis im Bereich Geflügelhaltung

wurde nach der Teilnahme an dem Lehrgang „Berufsausbildung und Mitarbeiterführung“ in Goslar aufgrund ihrer persönlichen und fachlichen Eignung als Tierwirtin die Ausbildungsbefugnis in der Geflügelhaltung erteilt.

Nele Kitsche-Hohlstein absolvierte im Oktober 2002 als beste ihres Jahrgangs den Kurs für Tierwirtschaftsmeister/-innen der Fachrichtung Geflügelhaltung. Kitsche-Hohlstein betreut in Ruthe das Legehennenzentrum mit rund 5 000 Tieren in drei verschiedenen Haltungssystemen. Ihre Meisterarbeit basiert auf Untersuchungen in der betriebseigenen Herde: „Vergleich eines Lege-durchganges in unterschiedlichen Haltungssystemen und deren Einfluss auf die Legeleistung, Produktqualität und Tiergesundheit von Lohmann Silver Legehennen“ und wurde ebenfalls als Beste ihres Jahrgangs bewertet. Kitsche-Hohlstein wurde für ihre Arbeit mit dem bayerischen Meisterpreis für Agrarberufe ausgezeichnet. Der Staatsminister des Bayerischen Landtags, Josef Miller, überreichte ihr die mit 1.500 EUR dotierte Auszeichnung im Rahmen der Messe „Berufsbildung 2002“. Vom Präsidenten der Deutschen Gruppe der WPSA (The World's Poultry Science Association), Prof. Dr. Dietmar Flock, wurde sie für ihre hervorragende Tierwirtschaftsmeisterprüfung mit dem Buchpreis der WPSA und einer 2-jährigen Fördermitgliedschaft, unterstützt vom Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft, geehrt. Die Betriebsleitung des Lehr- und Forschungsguts Ruthe überreichte beiden Mitarbeiterinnen in Anerkennung ihrer Leistungen einen Wertgutschein.

Von den erworbenen Qualifikationen profitieren sowohl die Studierenden in den Kursen als auch die jungen Landwirte, die zur einwöchigen überbetrieblichen Ausbildung in der Geflügelhaltung nach Ruthe kommen. Darüber hinaus steht das Lehr- und Forschungsgut jetzt für die Berufe des Landwirts und des Tierwirts (Geflügelhaltung) als Ausbildungsbetrieb zur Verfügung. ■

Gleich zwei Mitarbeiterinnen des Lehr- und Forschungsgutes Ruthe haben nach der Teilnahme an Weiterbildungen die Ausbildungsbefugnis durch die Landwirtschaftskammer Hannover erteilt bekommen.

Der Betreuerin des Geflügelmastzentrums (18 800 Mastbroiler, 3 000 Putenhähne, 3 000 Moschusenten und 3 000 Pekingenten), Sigrid Smyrek,



Nele Kitsche-Hohlstein wurde für ihre hervorragenden Leistungen ausgezeichnet.

Marie-Luise Enss

„Graduate School for Biomedical Sciences Hannover“ an der TiHo eingerichtet

Mit Beginn des Sommersemesters 2003 hat die von der Tierärztlichen Hochschule Hannover gegründete „Graduate School for Biomedical Sciences Hannover“ ihre Arbeit aufgenommen. Damit hat die TiHo als erste der hannoverschen Hochschulen eine derartige Organisationsstruktur für eine moderne, international wettbewerbsfähige Graduierten- und Postgraduiertenausbildung geschaffen. Unter dem Dach der Graduate School werden Programme zur Förderung von Hochschulabsolventen konzipiert und mit den assoziierten Programmen koordiniert. Hierdurch soll dem graduierten Nachwuchs eine forschungsorientierte Ausbildung ermöglicht werden. Unter Nutzung des gesamten Lehrangebots der Graduate School können sich die Studierenden ihr individuelles Studienprogramm zusammenstellen.

Zurzeit werden in der Graduate School ein Promotionsstudiengang, der mit dem „Doctor of Philosophy“ (PhD) abschließt und zwei DFG-finanzierte Graduiertenkollegs (GRK705: „Charakterisierung pathophysiologischer Tiermodelle“, MHH, und GRK745: „Mucosal Host-Pathogen Interactions“, TiHo) bearbeitet. Ferner sind das Zentrum für systemische Neurobiologie (ZSN) und das Zentrum für Infektionsbiologie (ZIB) mit zwei weiteren PhD-Studiengängen an die Graduate School assoziiert (siehe Seite 9). Es wird angestrebt, in dieses Konzept den zurzeit in der Entwicklung befindlichen Masterstudiengang Biologie zu integrieren. Um im Rahmen der Bestenförderung interessierten Studierenden bereits während ihres Studiums Einblicke in die Forschung zu gewähren, wurde im Jahr 2001 eine Vorlesungsreihe zum Thema „Forschung an der Tierärztlichen Hochschule“ begonnen, mit dem hoch motivierte Studierende auf die Möglichkeiten und Chancen der wissenschaftlichen Arbeit im klinischen Bereich und in der Grundlagenforschung aufmerksam gemacht werden sollen.

Der Lehrkörper der Graduate School setzt sich aus ihrem Direktor Prof. Dr. Stephan Steinlechner, der stellvertretenden Direktorin, Prof. Dr. Edda Töpfer-Petersen, und 21 weiteren Hochschullehrern zusammen. Die Geschäftsordnung lässt die Aufnahme weiterer Mitglieder zu. PD Dr. Marie-Luise Enss hat die Geschäftsführung übernommen, unterstützt wird sie in ihren Aufgaben von Sigrid Faber. Es wird angestrebt, zum Sommersemester 2003 die ersten Programme mit integrierten Lehrveranstaltungen anbieten zu können.

Unter dem Namen „Hannover Biomedical Research School“ wird auch die Medizinische Hochschule Hannover in Kürze eine Graduate School gründen. Bereits im Vorfeld haben die Verantwortlichen beider Institutionen eine enge Zusammenarbeit bei der Erstellung der jeweiligen Curricula beschlossen. „Für uns ist die gegenseitige Anerkennung der Lehrveranstaltungen selbstverständlich“, hieß es hierzu übereinstimmend.

Falls Sie sich näher über die Graduate School an der Tierärztlichen Hochschule informieren möchten, wenden Sie sich bitte an:

PD Dr. Marie-Luise Enss, Geschäftsführerin der Graduate School, Tel.: (05 11) 9 53 80 81, E-Mail: marie-luise.enss@tiho-hannover.de, oder:

Prof. Dr. Stephan Steinlechner, Direktor der Graduate School, Tel.: (05 11) 9 53 84 50, E-Mail: stephan.steinlechner@tiho-hannover.de ■

1,4 Millionen Euro für Nachwuchswissenschaftler

Zum kommenden Wintersemester gehen an der Tierärztlichen und der Medizinischen Hochschule zwei neue internationale Promotionsstudiengänge in den Bereichen Infektionsbiologie und systemische Neurowissenschaften an den Start.

Die Wissenschaftliche Kommission des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur (MWK) fördert zwei neue Promotionsstudiengänge der Tierärztlichen Hochschule (TiHo) und der Medizinischen Hochschule (MHH): Das Ministerium stellt Mittel in Höhe von insgesamt 1,4 Millionen Euro für 22 Stipendien, jeweils ein Koordinationssekretariat und Sachausgaben zur Verfügung.

Die beiden Promotionsstudiengänge sind im Zentrum für Infektionsbiologie Hannover (ZIB) und im Zentrum für systemische Neurowissenschaften Hannover (ZSN) angesiedelt. Die virtuellen Zentren wurden im Herbst 2002 gegründet, es beteiligen sich daran Institute und Kliniken der MHH und der TiHo, der Universität Hannover, der Hochschule für Musik und Theater Hannover (nur ZSN) und die Gesellschaft für Biotechnologische Forschung in Braunschweig (nur ZIB).

Die 3-jährigen Promotionsprogramme sollen einen wesentlichen Beitrag zur Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf den Gebieten der Infektionsbiologie und der Neurowissenschaften leisten und den Studierenden die Fähigkeiten vermitteln, die sie für eine erfolgreiche Karriere in der Forschung benötigen.

Zentrum für Infektionsbiologie – Schwerpunkt ist die Erreger-Wirt-Interaktion

Weltweit werden etwa ein Drittel aller Todesfälle durch Infektionserreger hervorgerufen. In den vergangenen 20 Jahren entdeckten Wissenschaftler mehr als 30 neue Krankheitserreger, darunter HIV, Hepatitis C- und das SARS-Virus; zudem kehrten ausgerottet geglaubte Erreger zurück. Neue Ansätze zur Prävention und Therapie von Infektionskrankheiten sind also dringend erforderlich. Wesentliche Ansätze sind dabei, die Interaktion zwischen Erregern und Wirten aufzuklären und neue Impfstoffe zu entwickeln. Mit Hilfe von immunologischen, zellbiologischen und molekularbiologischen Methoden soll hierzu das internationale Promotionsprogramm Infektionsbiologie einen grundlegenden Beitrag leisten.

Maximal 20 Studierende sollen jeweils ein Forschungsprojekt wissenschaftlich bearbeiten. Parallel dazu lernen sie die Studieninhalte in projektbezogenen und fachübergreifenden Kursen und Seminaren. Der Studiengang wird innerhalb von drei Jahren mit einem „Doctor of Philosophy“ (PhD) oder einem „Doctor rerum naturalium“ (Dr. rer. nat.) abgeschlossen.

Zentrum für systemische Neurowissenschaften – Forschung wird gebündelt

Immer mehr Menschen werden immer älter, die Lebensbedingungen haben sich verändert. Nur zwei Gründe, warum neurologische und psychische Erkrankungen immer mehr zunehmen. Die Behandlungsmöglichkeiten sind gegenwärtig begrenzt. Ähnliches gilt in der Tiermedizin bei neurologischen Erkrankungen und Verhaltensstörungen von Haustieren wie Hunden und Katzen. Neurologische Krankheiten bei Tieren dienen zudem als Modell für ähnliche Erkrankungen bei Menschen. Mittlerweile kennt man viele der molekularbiologischen

Prozesse im Gehirn – dieses Wissen muss nun mit den Erkenntnissen aus der Pathophysiologie verknüpft werden.

Ziele des Zentrums: die Forschung auf dem Fachgebiet zu bündeln und die Zusammenarbeit zwischen neurobiologischer Grundlagenforschung, klinischer Forschung und Neurotechnologie zu stärken. Dadurch möchten die Wissenschaftler neue Impulse und Strategien entwickeln, um verloren gegangene Funktionen im Nervensystem wiederherzustellen. Zudem sollen die neurowissenschaftlichen Ausbildungsmöglichkeiten für Studierende der Biologie, Tiermedizin, Humanmedizin und Biochemie erweitert werden. Der Promotionsstudiengang ist ebenfalls für maximal 20 Studierende vorgesehen und wird innerhalb von drei Jahren mit einem „Doctor of Philosophy“ (PhD) oder einem „Doctor rerum naturalium“ (Dr. rer. nat.) abgeschlossen.

„Die großzügige Förderung der Promotionsstudiengänge unterstreicht die besondere Bedeutung der Infektionsbiologie und der systemischen Neurowissenschaften am Forschungsstandort Hannover“, sagt Prof. Dr. Wolfgang Löscher, Sprecher des ZSN.

Interessenten erhalten bei folgenden Ansprechpartnern nähere Informationen: Professor Dr. Wolfgang Baumgärtner, Koordinator des internationalen Promotionsstudiengangs systemische Neurowissenschaften, Institut für Pathologie der TiHo, Telefon: (05 11) 9 53 86 20, E-Mail: wolfgang.baumgaertner@tiho-hannover.de

Professor Dr. Reinhold Förster, Koordinator des internationalen Promotionsstudiengangs Infektionsbiologie, Abteilung Immunologie der MHH, Telefon: (05 11) 5 32 97 21, E-Mail: foerster.reinhold@mh-hannover.de

Berufskittel



beste Qualität

Mischfaser, dunkelgrün (65% Dacron, 35% Baumwolle)
Art.-Nr. 36 1100

Katalog



Veterinärmedizinischer Bedarf

LUDWIG BERTRAM GmbH
Lübecke Straße 1 · 30880 Laatzen
Telefon (0 51 02) 917-590
Telefax (0 51 02) 917-599
www.medvet.de

Geburtskittel



Reparatur möglich!

Extra leichter, einseitig wasserdicht beschichteter Stoff
Art.-Nr. 36 1702 500 Gummi
Art.-Nr. 36 1703 500 Polyurethan

sofort bestellen



LUDWIG BERTRAM GMBH
Lübecke Straße 1 · 30880 Laatzen
Telefon (0 51 02) 917-590
Telefax (0 51 02) 917-599
E-Mail: mvinfo@medvet.de
Internet: www.medvet.de

Fachhandel für Veterinärmedizin

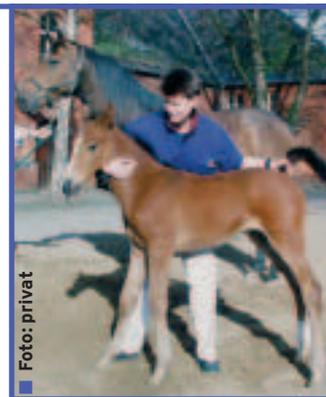
Claus-Peter Bartmann, Eckehard Deegen

Dr. Astrid Bienert ausgezeichnet

Dr. vet. med. Astrid Bienert wurde am 29. Mai 2003 auf dem 21. Bayerischen Tierärztetag in München mit dem Erwin-Becker-Preis ausgezeichnet. Bienert ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Klinik für Pferde und erhielt die Auszeichnung nach einstimmiger Wertung der Gutachter für ihre herausragende Dissertation „Digitalradiographische, computertomographische und mikrobiologische Untersuchungen bei Backenzahnerkrankungen des Pferdes“. Sie hat ihre Arbeit an der Klinik für Pferde in Zusammenarbeit mit dem Institut für Mikrobiologie und Tierseuchen angefertigt.

Der Erwin-Becker-Preis wird im 2-jährigen Rhythmus für die jeweils beste deutschsprachige Dissertation zu den Themen Veterinärorthopädie, Veterinärchirurgie und Tierzahnheilkunde verliehen. Prof. Dr. med. vet. Erwin Becker (1898-1978) studierte und promovierte an der Tierärztlichen Hochschule Hannover. Nach seiner Habilitation wurde er 1954 zum ordentlichen

Professor und Ordinarius für Veterinärchirurgie und Direktor des Institutes für Tierzahnheilkunde, Röntgenologie und Veterinärorthopädie an die Pferdeklinik der Freien Universität Berlin berufen. Besonders verdient machte sich Becker mit dem Einsatz neuer Behandlungstechniken und der Entwicklung neuer Instrumente für die Zahnheilkunde bei Pferden. Der Preis wird seit 1998 aus Anlass der 100. Wiederkehr seines Geburtstages von der Firma A. Albrecht, Veterinär-Medizinische Erzeugnisse, aus Aulendorf gestiftet.



Dr. Astrid Bienert wurde mit dem Erwin-Becker-Preis ausgezeichnet.

Promovierendenvertretung

Die Promovierendenvertretung (ProV) an der TiHo stellt sich vor

Im Januar 2003 wurde von den circa 550 Promovierenden der TiHo erstmalig eine Vertretung der Doktoranden und PhD-Studenten gewählt. Aber was nützt die Arbeit einer Interessenvertretung, wenn sie nur wenige kennen? Aus diesem Grund möchten wir uns und unsere Arbeit an dieser Stelle vorstellen.

In der Vergangenheit trat die Gruppe der Promovierenden hochschulpolitisch nicht in Erscheinung. Wir haben es uns daher zur Aufgabe gemacht, die Belange der Promovierenden zu vertreten. Zu unseren Aufgaben gehören die Bündelung von Informationen rund um die Dissertation, die Organisation von Fortbildungsveranstaltungen und die Wahrnehmung sozialer Belange der Promovierenden.

Seit Bestehen der ProV haben wir bereits eine Reihe von Projekten durchgeführt und andere in Angriff genommen: Christiane Huth (EDV-Referat) hat die Homepage www.tihodocs.de für Doktoranden und PhD-Studenten der Tierärztlichen Hochschule Hannover aufgebaut. Sie enthält viele nützliche Tipps rund um die Dissertation. In Zusammenarbeit mit den Info- und Fortbildungsreferenten Amely Ovelhey und Martin Liman wird das Informationsangebot ausgeweitet und regelmäßig aktualisiert. Als besonderen kostenlosen Service bieten wir die Veröffentlichung von Dissertationsangeboten auf der tihodocs-Website. Darüber hinaus steht Frerich de Vries, Referent für Kommunikation und EDV, den Doktoranden und PhD-Studenten für Anfragen zur Verfügung.

Dirk Schaudien vertritt die Belange der externen Doktoranden. Aktuell soll eine neue Regelung für das Semester-

ticket gefunden werden, da externe Doktoranden das Semesterticket mitbezahlen, obwohl sie es in der Regel nicht nutzen können.

Für das Referat Finanzen ist Katharina Kramer verantwortlich. Gleichzeitig ist sie stellvertretender Vorstand und nahm gemeinsam mit Nicole Gollnick (ehemals Vorstand und Referat für Hochschulpolitik) Kontakt zu anderen Promovierendenvertretungen auf. Aus diesen Kontakten entstand eine lebhaft Diskussionsvereinbarung. Seit dem Ausscheiden von Nicole Gollnick im Juli wird das Amt des Vorstandes von Amely Ovelhey wahrgenommen.

Auf dem Sommerfest der TiHo im Rahmen der 225-Jahr-Feier präsentierte sich die ProV mit einem eigenen Stand. Bei „Doktorspielchen“ und TiHo-Longdrinks kamen die Besucher des Festes mit uns ins Gespräch.

Natürlich geht es nicht ohne Nachwuchs. Vielleicht hat der eine oder andere Doktorand oder PhD-Student Interesse, an unserer Arbeit mitzuwirken. Weitere Informationen zur Mitarbeit finden sich auf unserer Homepage www.tihodocs.de.



Mitglieder der ProV: Frerich de Vries, Dirk Schaudien, Katharina Kramer, Nicole Gollnick, Martin Liman, Amely Ovelhey, Christiane Huth (v. l. n. r.)



Fusion zur Klinik für Rinder

Mit Beginn dieses Jahres wurden die Klinik für Rinderkrankheiten und die Klinik für Geburtshilfe und Gynäkologie des Rindes zur Klinik für Rinder zusammengelegt. Durch die Fusion werden beide Häuser auf ihren konzeptionellen Ursprung, der Klinik für Geburtshilfe und Rinderkrankheiten, die 1925 von Richard Götz gegründet wurde, zurückgeführt.

Für Forschung und Lehre birgt die Verschmelzung viele Vorteile:

Durch die organisatorische Zusammenlegung soll ein intensiverer Informations- und Gedankenaustausch erreicht werden, der die Effektivität in Ausbildung, Patientenbetreuung und wissenschaftlicher Auswertung klinischer und laborklinischer Erfahrungen steigert: Voraussetzungen für eine moderne und übergreifende Ausbildung und Forschung.

Durch die gezielte Nutzung von Synergien können Arbeitsabläufe effizienter gestaltet und der Fokus auf besondere, wissenschaftliche Aufgabenstellungen gelegt werden.

Weiter kommt die Umstrukturierung auch der Fort- und Weiterbildung der wissenschaftlichen Mitarbeiter zugute: Reproduktionsmedizinische, internistische und chirurgische Aspekte können ausgewogen, umfassend und ganzheitlich vermittelt werden. Ferner wird der nahtlose Übergang von der klinischen Ausbildung am Einzeltier zur Bestandsdiagnostik und -betreuung begünstigt.

Seuchenhygienische Maßnahmen in der Haltung von Rindern werden auf dem Campus jetzt besser planbar und konsequenter durchführbar. So konnte bereits erreicht werden, dass in die Ställen der Klinik für Rinder nur noch Tiere aus IBR-freien (Infektiöse Bovine Rhinotracheitis) Beständen aufgenommen werden. Hierdurch wird ein wichtiges Signal gesetzt für die Bekämpfung dieser hoch kontagiösen Erkrankung des Rindes in Niedersachsen und Deutschland. ■



Rita Weber

Prinzessin Anne trifft Tierärzte ohne Grenzen

Die europäische Dachorganisation von Tierärzten ohne Grenzen, *Vétérinaires Sans Frontières* (VSF-Europa), traf sich vom 13. - 16. März 2003 in Edinburgh/Schottland zu ihrem jährlichen Symposium. Tierärzte ohne Grenzen e.V. aus Deutschland war bei dem Treffen durch ihre Geschäftsführerin, Dr. Rita Weber, vertreten.

Eröffnet wurde das Symposium von einem Mitglied des britischen Königshauses, ihrer königlichen Hoheit Prinzessin Anne. Nach der offiziellen Begrüßung durch ein Komitee, dem auch Weber angehörte, hielt Prinzessin Anne eine kurze Ansprache zur Problematik der Entwicklungshilfe. In einprägsamen Worten verband sie das Engagement von VSF-Europa mit dem Engagement von „Save the children fund“, dem größten britischen Kinderhilfswerk, dem sie als Präsidentin vorsteht. Sie legte dar, wie wichtig in vielen Ländern Haustiere insbesondere für die Ernährung von Kindern und Müttern seien und erläuterte, dass hier die Arbeit von VSF-Europa anknüpfen. Weiter lobte sie das Engagement der einzelnen Organisationen und ihr Bemühen, durch die Gesunderhaltung der Tiere, den Menschen aktiv zu helfen. Gesunde Tiere lieferten gesunde Nahrungsmittel und seien gesunde Arbeitstiere. Sie habe aber auch die Erfahrung gemacht, dass für die betroffenen Menschen die Tiere oft wesentlich mehr sind als pure Nahrungslieferanten, sie seien Statussymbol und Lebensinhalt. Hilfe für ihre Tiere sei den Menschen vor Ort oft wichtiger, als Hilfe für sich selbst oder sogar für ihre Kinder. Deshalb sei es wichtig, den „Einfluss der Tiere“ auf die Gesellschaft nicht zu unterschätzen. VSF-Europa trüge mit seiner Arbeit wesentlich dazu bei, auf diese Problematik aufmerksam zu machen.

Nach den anschließenden Vorträgen nahm die Prinzessin die Gelegenheit wahr, sich bei den Mit-



Ihre königliche Hoheit Prinzessin Anne begrüßt Dr. Rita Weber, TOG. Im Hintergrund: Vincent Briac, Geschäftsführer VSF-Schweiz und Pietro Venezia, Präsident VSF-Europa

gliedern von VSF-Europa über ihre Arbeit in den unterschiedlichen Entwicklungsländern und den dortigen Problemen zu informieren.

VSF-Europa wurde 2001 international als gemeinnützig anerkannt. Zur Zeit hat die Organisation acht Mitglieder: Vetaid (Großbritannien), VSF-Belgium, VSF-France, VSF-Suisse, Vetereimon (Spanien), SIVtro (Italien), DIO (Niederlande) und Tierärzte ohne Grenzen e.V. aus Deutschland. VSF-Europa ist in 40 Ländern mit 69 Projekten vertreten.

Weitere Informationen über Tierärzte ohne Grenzen e. V. erhalten Sie im Internet unter:

www.togev.de oder unter folgender Adresse:
Tierärzte ohne Grenzen e. V.
Bünteweg 2
30559 Hannover
Tel.: (05 11) 9 53 79 95
Fax: (0511) 9 53 82 79 95
Spendenkonto: 04 343 433 00,
BLZ: 251 900 01,
Volksbank Hannover

Neue Mitglieder!

Die Gesellschaft der Freunde freut sich, elf Neuzugänge begrüßen zu können, die künftig mit ihrer Mitgliedschaft die Tierärztliche Hochschule unterstützen werden:

- Dr. Otto von Ahn, Ottersberg
- Dr. Sigrid Grottker, Hagen
- Dr.Dr. Bernd Iben, Witzenhausen
- Martin Kees, Karlstein
- Martin Liedloff, Reinbek
- Dr. Petra Maaß, Freising
- Dr. Alrun Müller, Wuppertal
- Dr. Stefanie Schmeiduch, Waging am See
- Dr. Elisabeth Schwartz, Verden
- Dr. Anke Schwerdtfeger, Essen
- Dr. Carsten Staszky, Hannover

Die Gesellschaft der Freunde der Tierärztlichen Hochschule Hannover (GdF) ist ein eingetragener Verein, der die TiHo in vielen Bereichen mit seinen Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziell unterstützt.

Dabei erreichen oft relativ geringe Aufwendungen schon nachhaltige Wirkungen. So werden beispielsweise den Studierenden Zuschüsse für ihre Selbstverwaltung gewährt, die Bibliothek zur Verbesserung der Lehrbedingungen bei der Beschaffung von Lehrbüchern unterstützt und jungen Nachwuchswissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen die Teilnahme an internationalen Kongressen durch die Vergabe von Kongressbeihilfen ermöglicht. Die internationalen Beziehungen der Hochschule werden durch die Unterstützung der Studierenden und des Wissenschaftleraustausches gefördert. In der Forschung ist die Beschaffung von Mitteln für spezielle Fragestellungen oft besonders schwierig. Auch hier hilft die GdF, unter anderem durch die Bereitstellung eines PhD-Stipendiums.

Da die Mitglieder der Freundesgesellschaft der Tierärztlichen Hochschule in der Regel eng verbunden sind, ist aber auch die ideelle Unterstützung und die Verankerung in der Gesellschaft, die die TiHo durch ihre Mitglieder erfährt, von großer Bedeutung. Durch ihr persönliches Engagement schaffen sie Verständnis und Begeisterung für das Wissens- und Arbeitsgebiet der Veterinärmedizin.

Falls Sie die Arbeit der Gesellschaft der Freunde unterstützen oder Mitglied werden möchten, wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Gesellschaft der Freunde der Tierärztlichen Hochschule Hannover e. V.

Bünteweg 2, 30559 Hannover, Tel.: (05 11)

9 53 80 93, E-Mail: gdf@tiho-hannover.de

Deutsche Bank Hannover

Konto-Nr.: 0 230 375

BLZ: 250 700 70

Spenden und Beiträge sind nach

§ 5 Abs.1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes abzugsfähig, da die Gemeinnützigkeit der Gesellschaft anerkannt ist.



Maritta Ledwoch, Akademisches Auslandsamt mit St.A.F.F.

Studentenwerkspreis für St.A.F.F.

Studieren in einem fremden Land ist spannend und aufregend, gleichzeitig gilt es eine Wohnung zu finden, sich in dem Land zu orientieren und darüber hinaus das Studieren nicht zu vergessen – da ist jede Hilfe willkommen. Sieben Studentinnen der Gruppe „Students Aid For Foreigners“ (St.A.F.F.) unterstützen das Akademische Auslandsamt bei der Betreuung und Integration ausländischer Studierender an der Tierärztlichen Hochschule. Kerstin Bode, Vivi Deckwirth, Imke von Koschitzky, Annika Krengel, Kirsten C. Meyer, Annika Mitzscherling, Silke Paul und Katharina Weisrock helfen bei der Wohnungssuche, bei Behördengängen, bei der Abholung und Begleitung zum Flughafen oder Bahnhof und bieten Promotionsstudenten/innen das Korrekturlesen der Doktorarbeit an. Sie organisieren internationale Abende und interkulturelle Veranstaltungen und wirken in Zusammenarbeit mit dem AStA bei der Organisation der Besuche ausländischer Studierendengruppen mit.

Für ihr Engagement, das sie ehrenamtlich neben einem vollen Stundenplan leisten, wurden sie am 30. Juni 2003 in der Universität Hannover vom niedersächsischen Minister für Wissenschaft und Kultur, Lutz Stratmann, mit dem Studentenwerkspreis ausgezeichnet. Der Preis ist mit 1.500 EUR dotiert.

Das Studentenwerk möchte mit dem Studentenwerkspreis Studierende anregen, sich im Hochschulbereich sozial zu engagieren. Seit 2000 wird der Preis jährlich hochschulöffentlich ausgeschrieben. Neben St.A.F.F. wurden zwei weitere Gruppen und drei Einzelpersonen mit einem Preis ausgezeichnet.

Friedhelm Rump

Klaus-Peter Stupp geht in den Ruhestand

Seit dem 1. August 2003 befindet sich Bibliotheksoberspektor Klaus-Peter Stupp im wohlverdienten Ruhestand. Nach Schule und Ausbildung im Bäcker- und Konditorhandwerk, die er im Jahre 1958 abschloss, verpflichtete er sich für zwölf Jahre als Zeitsoldat bei der Bundeswehr. Daran anschließend erwarb er auf der Bundeswehrfachschule Hannover die mittlere Reife und die Fachhochschulreife im Bereich Verwaltung.

Seine Bibliothekslaufbahn begann Klaus-Peter Stupp im Jahre 1979 mit der Ausbildung für den gehobenen Dienst für Bibliotheken an der niedersächsischen Bibliotheksschule der Niedersächsischen Landesbibliothek Hannover. In diese Zeit fiel ein längeres Praktikum in der Bibliothek der Tierärztlichen Hochschule. Dies mag nach bestandener Laufbahnprüfung den Ausschlag für seine Bewerbung auf eine Planstelle an der TiHo-Bibliothek gegeben haben. Über die Jahre wurde Klaus-Peter Stupp zu einem Experten in der nationalen und internationalen Fernleihe.

Im wohlverdienten Ruhestand: Klaus-Peter Stupp



Foto: privat

Er ist Mitglied der Gesellschaft der Freunde der Tierärztlichen Hochschule Hannover und hatte lange Jahre das Amt des Sicherheitsbeauftragten der Bibliothek inne. Er war ständig im Einsatz und eine große Stütze in der TiHo-Bibliothek.

Wir wünschen ihm einen angenehmen Ruhestand in seinem Haus am Steinhuder Meer, wo er sich nun seinem Garten und in der kälteren Jahreszeit seiner Modelleisenbahn widmen wird.

Ehrung für Prof. Dr. Wolfgang Drommer

Prof. Dr. Wolfgang Drommer wurde am 26. April 2003 mit der Verdienstplakette des Deutschen Studentenwerks ausgezeichnet. Drommer hat sich 25 Jahre im Verwaltungsrat und im Vorstand des hannoverschen Studentenwerks eingesetzt. Dieses Engagement würdigte das Deutsche Studentenwerk jetzt mit dieser Ehrung. Nach Aussage des Geschäftsführers des Studentenwerks, Eberhard Hoffmann, ist es das dritte Mal, dass die Verdienstplakette in Hannover verliehen wird. ■

Berufungen

Privatdozent Dr. Ralf Jacob wurde vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst auf die C3-Professur für Zellbiologie an die Philipps-Universität in Marburg berufen. ■

Privatdozent Dr. Achim Gruber wurde mit Wirkung zum 1. Juli 2003 auf die C3-Professur „Veterinärpathologie mit Schwerpunkt Molekularpathologie“ am Institut für Pathologie der Tierärztlichen Hochschule berufen. ■

Prof. Dr. Thomas Blaha ins QS-Kuratorium

In der 3. Sitzung der QS Qualität und Sicherheit GmbH wurde Prof. Dr. Thomas Blaha in das Kuratorium gewählt. Gemeinsam mit mehreren Mitgliedern des Deutschen Bundestages, unter ihnen Monika Griefahn, wird Blaha in Zukunft die Geschäftsführung und den Fachbeirat in allen grundlegenden Fragen zum stufenübergreifenden Qualitäts-

sicherungssystem für Nahrungsmittel beraten. Ende 2001 haben sich Organisationen und Verbände aus allen Stufen der Fleischerzeugung (Produktion, Verarbeitung und Vermarktung) zur QS Qualität und Sicherheit GmbH geschlossen. Beginnend mit dem Fleischbereich wird das QS-System in Zukunft auch für andere Lebensmittelbereiche

umgesetzt. So ist bei Obst und Gemüse im April 2003 der Startschuss für die Eingliederung in das QS-System gefallen.

Ziel des Bündnisses ist es, die Produktionsprozesse der Lebensmittel für den Verbraucher transparent zu machen und dadurch das Vertrauen der Verbraucher in die Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung von Lebensmitteln zu stärken. ■



OMNILAB-LABORZENTRUM GmbH & Co. KG

Laborverbrauchsmaterial · Laborgeräte · Chemikalien · Data Solutions · Life Science Biotech
Analysen Systeme · Chromatographie Zubehör

Elbingeröder Str. 1 · 30989 Gehrden · Tel. 05108/ 91 67-0 · Fax 05108/ 91 67-67
info@omnilab.de · www.omnilab.de · www.ols-biotech.de

Ein alter Hase geht: Dieter Kick in den Ruhestand



Dieter Kick geht in den Ruhestand

Lange Jahre war Dieter Kick den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Tierärztlichen Hochschule als Mitglied des Personalrats wohl vertraut. Zum 1. Juni 2003 ist er in den Ruhestand gegangen.

Für sein langjähriges Engagement im Personalrat wurde Kick am 27. Juni 2003 von der Tierärztlichen Hochschule mit der Verdienstmedaille geehrt. Diese würdige Auszeichnung wurde ihm während der feierlichen Promotion im Rahmen der 225-Jahr-Feier vom Präsidenten der Hochschule, Dr. Gerhard Greif, verliehen.

Kick blickt auf eine lange Zeit an der Tierärztlichen Hochschule zurück: 1966 trat er als Kraftfahrer in der Klinik für kleine Klautiere seinen Dienst in der TiHo an. 1984 folgte dann seine Wahl in den Personalrat und 1988 zum stellvertretenden Personalratsvorsitzenden. Um die Belange der Beschäftigten engagiert vertreten zu können, nahm Kick an Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen teil. Von 1989 bis 2001 war Kick Mitglied des Senats und später der Haushalts- und Planungskommission. ■

In Memoriam Harald Kirsch



Harald Kirsch verstarb im Alter von 50 Jahren

Foto: privat

Völlig überraschend ist Harald Kirsch, Mitarbeiter der Klinik für Rinder, am 24. März 2003 im Alter von 50 Jahren verstorben. Seine Kolleginnen und Kollegen aus der Klinik und viele, die Kirsch direkt oder am Telefon kennen gelernt haben, trauern um einen verdienstvollen Menschen. Mit seinem Organisationstalent und viel Wissen hat Kirsch die Verwaltungsaufgaben im Sekretariat der Klinik souverän bewältigt. Obwohl vergleichsweise kurz in der Klinik für Rinder tätig, machten ihn seine rasch erworbenen Kenntnisse am Arbeitsplatz, seine stete Hilfsbereitschaft – gepaart mit Witz und trockenem, manchmal auch ironischem Humor – zu einem geschätzten Ansprechpartner für Klinikangehörige und Außenstehende. Vielen half er aus fachlichem Dilemma und stand in schwierigen Situationen stets mit Rat zur Seite. Die Umorganisation des Sekretariats der neuen Klinik für Rinder begann unter seiner Verantwortung und wurde dank seiner Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und Aufgaben als zu bestehende Herausforderung anzusehen, zügig vorangetrieben. Sie wird in seinem Sinne vollendet werden.

Harald Kirsch war in seiner 3-jährigen Zugehörigkeit zur Klinik zu einer zentralen Persönlichkeit geworden und hatte sich große Verdienste erworben. Sein Verlust macht uns betroffen. Wir betrauern seinen Heimgang und werden ihn stets in guter Erinnerung behalten. ■

Viele Jahre im Dienste der TiHo: Jubiläen

Margot Steinberg

feierte am 10. August 2003 ihr 40-jähriges Dienstjubiläum. Die Raumpflegerin nahm am 11. August 2003 ihre Dankes- und Glückwunschkarte von der Vizepräsidentin für Verwaltung und Finanzen Heidi Mikoteit-Olsen entgegen.

Der Kraftfahrer in der Klinik für Rinder, **Andreas Busse**, konnte sich am 1. August 2003 über sein 25-jähriges Dienstjubiläum freuen.

Seine Jubiläumsurkunde wurde ihm ebenfalls von der Vizepräsidentin für Verwaltung und Finanzen überreicht.

Martina Kaps

kann ebenfalls stolz auf eine 25-jährige Dienstzeit zurückblicken. Sie ist als technische Assistentin im Institut für Virologie tätig und feierte ihr Jubiläum am 17. Juli 2003.

Der nächste TiHo-Anzeiger erscheint am 20. Oktober 2003.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist der 19. September 2003.

65. Fachgespräch über Geflügelkrankheiten

(DVG Fachgruppe Geflügel und Deutsche Gruppe der WVPA)

Am 6. und 7. November 2003 findet das 65. Fachgespräch über Geflügelkrankheiten im Parkhotel Kronsberg, Hannover-Messe statt:

■ Donnerstag, den 6. November 2003, 14.00 Uhr:

- D.M.E. Osterhaus oder Mitarbeiter (Rotterdam) - *Hochpathogene Aviäre Influenza (HPAI) in den Niederlanden: Identification of the agent and its possible history*
- F.H. Iuimers (The Hague) - *How to cope with HPAI: Lessons we learned - Perspectives for the future*
- R. Thomes (Oldenburg) - *Zur Tötung von großen Geflügelbeständen im Tierseuchenfall unter Berücksichtigung tierschutzrelevanter Aspekte*

Pause

- U. Gerdes und K.-P. Behr (Oldenburg) - *Tierkörper-Beseitigung im Seuchenfall - Herkömmliche und alternative Beseitigungsmaßnahmen: Rechtsgrundlagen*
- K.-P. Behr und U. Gerdes (Garrel) - *Tötung und Entsorgung von Wirtschaftsgeflügel im Seuchenfall: Derzeitige Konzepte und mögliche Alternativen*
- O. Werner (Greifswald - Insel Riems) - *Zur Wirksamkeit der Vakzination gegen Geflügelpest - Wunsch und Realität*
- Aktuelles aus der Praxis

■ Freitag, den 7. November 2003, 9.00 Uhr

- W. Löscher (Hannover) - *Mögliche Auswirkungen elektromagnetischer Felder auf Leistung und Gesundheit in der Tierhaltung*

- H.M. Hafez und M. Zimmermann (Berlin) - *Aktuelle Untersuchungen zur Histomonadose*
- M. Hess und E. Grabensteiner (Wien) - *Zur Diagnose von Histomonas meleagridis: Neue Ansätze*

Pause

- J.J. de Witt (Deventer) - *Zur Vakzination gegen die Gumboro-Krankheit beim Huhn: Optimierung des Impfzeitpunktes*
- C. Kraemer, S. Rautenschlein, J. Vanmarcke, E. Montiel und C. Haase (Hannover/Lyon) - *Gumboro-Impfung - eine Herausforderung: Abhängigkeit zwischen maternalen Antikörpern, Virulenz der Vakzine und Impfschutz*
- S. Rautenschlein und C. Haase (Hannover) - *Gumboro-Impfung: Lokale versus systemische Immunität*
- Themen für das nächste Fachgespräch am 6. und 7. Mai 2004

Die Teilnehmergebühr beträgt 104,40 € für Nichtmitglieder, 46,40 € für Mitglieder der DVG/WVPA oder ATF und 17,40 € für Studierende. 10 Stunden werden als Pflichtfortbildung anerkannt. Vorabüberweisung der Teilnehmergebühr bis 31. Oktober 2003 auf das Konto: Prof. Dr. U. Neumann, Sonderkonto DVG-FG Geflügel, Konto-Nr. 050 452 4000, BLZ 251 900 01 bei der Volksbank Hannover ist möglich.

Fachgesprächsteilnehmern wird vom Parkhotel Kronsberg bei Zimmerbestellung bis zum 24. Oktober 2003 ein Sondertarif (85,00 EUR inkl. Frühstück) eingeräumt.

7. Kongress der ESVCN (European Society of Veterinary and Comparative Nutrition)

Internationale Tagung der ESVCN, ausgerichtet vom Institut für Tierernährung vom 3. - 4. Oktober 2003, jeweils 8.30 - 18.00, in der Tierärztlichen Hochschule Hannover, Bünteweg 17, Lehrgebäude III, 30559 Hannover, Ansprechpartner: Prof. Dr. J. Kamphues, Dr. Petra Wolf, Institut für Tierernährung, Tel.: (05 11) 8 56 73 66, Fax: (05 11) 8 56 76 98, E-Mail: esvcn@tiho-hannover.de

■ Session 1: Teaching animal nutrition in veterinary medicine

- Wanner (CH) - *Teaching animal nutrition focussed on food producing animals*

- Rothert (D) - *What bovine practitioners need to know on nutrition/feeding of dairy cows*
- Blanchard (F) - *Practical and theoretical teaching of clinical nutrition: the Alfort experience*
- Diez and Hesta (B) - *Teaching clinical nutrition in Belgium*
- Kamphues (D) - *Specific requirements in teaching animal nutrition in veterinary medicine*

■ Session 2: Feeding and food safety

- Haunhorst (D) - Feed safety and consumer protection
- Spittaler/Iben (A) - Dioxin residues in fattening pigs
- Ranz et al. (D) - Carry over of acrylamide from heated potato meal into Japanese quails - a pilot study
- Hengstmann (D) - Iodine in feeds - is there a limit ?
- Rambeck/Ranz (D) - Iodine in feed fights iodine deficiency disorders in man
- Schiavone et al. (I) - Effect of some natural antioxidants on lipid stability in enriched n-3 PUFAs poultry meat
- Parusel (D) - Global-ecological impacts of the feed ban on meat and bone meal in Europe

■ Session 3: Energy/digestion (pet animals, food-producing animals)

- Coenen (D) - A new approach to estimate the energy requirement of exercising horses
- Hernot et al. (F) - Relationship between total transit time and faecal quality in adult dogs differing in body size
- Olmos et al. (E) - Rate of passage of heads, stems and leaves of whole mature barley grazed by sheep
- Clauss et al. (D) - The dissociation of particle and fluid retention in the forestomach as a key adaptation in grazing ruminants
- Fekete (HU) - Comparison of food preference and digestion of 3 different commercial diets for cats and ferrets
- Polster et al. (D/CH/USA) - Studies on feed digestibilities in the captive Indian rhinoceros (*Rhinoceros unicornis*)
- Casini et al. (I) - Effect of extrusion process on digestibility in standardbred horses
- Gregory et al. (D) - Pancreatic duct ligated pigs: a model to study therapy of human pancreatic exocrine insufficiency

■ Session 4: Mineral metabolism (pet animals, food-producing animals)

- Schneider et al. (A) - Comparison of different methods to measure bone mineralisation in dogs
- Vervuert et al. (D) - Effects of intermittent administration of human parathyroid hormone fragment (hPTH 1-37) on calcium homeostasis and bone markers in resting horses
- Liesegang (A) - Influence of different calcium concentrations in the diet on bone metabolism in growing dairy goat and sheep

- Loch/Liesegang (CH) - Influence of phytase added to a vegetarian diet in pregnant and lactating sows
- Janssens (B) - Diurnal changes in dietary electrolyte balance affect apparent calcium digestibility but not egg-shell traits
- De Behr et al. (B/D) - Short-term effect on plasma and milk selenium and blood glutathion peroxidase of feeding selenium-enriched haylage to Holstein-Frisian cows
- Werquin et al. (B) - Comparison of the nutrient content of seed mixtures with commercial pellets for parrots
- McDonald (AUS) - Nutritional status of three Australian psittacines with varying feeding ecologies: a study of plasma and liver minerals and fat-soluble vitamins

■ Session 5: Feeding practice / new concepts (pet animals, food producing animals)

- Harris/Davidson (UK) - Nutrition and welfare in the horse
- Tabeling/Kamphues (D) - Impact of recent legislation on feeding practice in pregnant sows
- Wehr/Rambeck (D) - Effect of dietary rare earth elements on growth performance in growing and fattening pigs
- Overland (DK) - Nutritional means to control Salmonella in pigs
- Blum/Hammon (CH) - Plasma leptin in neonatal calves dependent on colostrum intake
- Ontsouka et al. (CH) - Effects of colostrum feeding and dexamethasone treatment on mRNA levels of members of the somatotrophic axis in the gastrointestinal tract of neonatal calves
- Kaske et al. (D) - Administration of colostrum by drenching in calves - advisable or not?
- Höltershinken (D) - Yeast in feeding cattle - evaluation of effects in the RUSITEC

■ Session 6/7: Nutrition-related diseases (pet animals, food-producing animals)

- Zentek (A) - Dietary antigen handling in the gut
- Pühringer et al. (A) - Occurrence of ochratoxin A in commercial cat food and feline kidneys
- Dobenecker (D) - Influence of calcium excess on calcium balance and skeletal development in growing Beagles and Foxhound mongrels
- Jeusette et al. (B) - Effects of obesity and weight loss on plasma ghrelin concentrations in dogs

- Wolf et al. (D) - *Investigations in pet birds fed different vitamin K₃ contents in the diet*
- Burban et al. (F) - *Recovery of insulin sensitivity reverses lipoprotein abnormalities in dogs*
- Abecia et al. (E) - *Effect of therapeutical doses of antibiotics on microbial caecal environment in rabbits*
- Rosenhaug/Raa (N) - *Immune modulation and health of pet animals: Experiences with beta - 1,3/1,6-glucans*
- Mallmann (BRAS) - *Clinically relevant mycotoxine contamination in feeds (cereals, legumes, and tapioca meal) produced in South America*
- Pietrzak et al. (D) - *The relevance of mycotoxine contaminated feeds in veterinary practice*
- Dänicke et al. (D) - *Effects of the Fusarium toxins deoxivalenol and zearalenone in poultry diets on performance, health and carry over*
- Bleukx (B) - *A comparison of different phosphorus sources in nursery pig feed*
- Hemme et al. (D) - *Effects of the phosphorus source in the diet on bone composition and stability (breaking strength) in broilers*
- Stemme et al. (D) - *Diarrhoea in cattle and pigs related to sulfate levels in several feedstuffs*
- Müller/Van de Braak (D/NL) - *Hypernatremic, hyperosmolar syndrome in veal calves at the end of the fattening period, what is the etiology?*
- Hammon et al. (CH) - *Growth performance and metabolic*

and endocrine traits in calves treated with dexamethasone and growth hormone

- Aboling et al. (D) - *Botanical approach for investigations in suspicious cases of health problems due to plant characteristics*

■ Session 8: Dietetics (pet animals, food-producing animals)

- Wolfram (D) - *Why do we manipulate acid-base homeostasis in dairy cows and sows by dietary means?*
- Franco et al. (E) - *Combination of organic acids in weaner pig diets to enhance their effect on digestive tract environment*
- Arnouts (B) - *Use of sodium butyrate for dietetic purposes in food producing animals (pigs, broilers, rabbits)*
- Benyacoub et al. (CH) - *Health benefits of feeding a diet containing the probiotic strain E. faecium SF 68 (NCIMB 10415) to dogs*
- Abba (I) - *PUFAs supplementation in atopic dogs, a practical approach: clinical aspects and blood serum fatty acid profile*
- Wagner and Zentek (A) - *Effects of Chitosan and CaCO₃ on calcium and phosphorus metabolism in cats*
- Biourge (F) - *A new strategy in the management of feline diabetes mellitus*
- Kienzle et al. (D) - *Prevention and treatment of overweight in cats*

Rückstände und Kontaminanten: Risiken und Verbraucherschutz

Lebensmitteltoxikologie für Veterinärmediziner am 15. und 16. September 2003 in Hannover

Fortbildungskurs der Zentrumsabteilung für Lebensmitteltoxikologie der Tierärztlichen Hochschule Hannover, des Arbeitsgebietes Lebensmittelhygiene der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft (DVG) und der Akademie für tierärztliche Fortbildung (AFT) im Bayer-Hörsaal der Tierärztlichen Hochschule Hannover, Bischofsholer Damm 15, 30173 Hannover

Kursleitung: H. Nau, Zentrumsabteilung für Lebensmitteltoxikologie, Tierärztliche Hochschule Hannover; P. Steinberg, Institut für Ernährungstoxikologie, Universität Potsdam; E. Lücker, Institut für Lebensmittelhygiene, Vet.-med. Fakultät, Universität Leipzig

Referenten: F. Feldhusen, Cuxhaven; G. Hamscher, Hannover; M. Kietzmann, Hannover; A. Lampen, Hannover; E. Lücker, Leipzig; H. Nau, Hannover; P. Steinberg, Potsdam; W. Ternes, Hannover

■ Programm

**Montag, 15. September 2003,
(11.00-12.00 Uhr: Registrierung)**

- 12.00-12.50 Nau: *Begrüßung und Einleitung, Lebensmitteltoxikologische Risikoanalyse - eine Übersicht*
- 12.50-13.40 Lücker: *Veterinärmedizinischer Verbraucherschutz und Lebensmitteltoxikologie*

- 13.40-14.30 Lampen: *Toxikokinetik, Metabolismus, Transport exogener Substanzen im Gastrointestinaltrakt*
- 15.00-15.35 Hamscher: *Analytische Grundlagen*
- 15.35-16.10 Lampen: *Reporterassays*
- 16.10-17.00 Steinberg: *Mykotoxine*
- 17.00-17.50 Feldhusen: *Algen-, Muschel- und Fischtoxine*
- 17.50-18.30 Lücker: *Metalle, Radionuklide*
- ab 18.30 Diskussion und ggf. gemeinsames Abendessen

Dienstag, 16. September 2003

- 09.00-09.50 Steinberg: *Rückstände aus der Pflanzenproduktion*
- 09.50-10.40 Kietzmann: *Rückstände aus der Tierhaltung*
- 11.20-12.10 Nau: *Hormonell wirksame Substanzen*
- 12.10-13.00 Ternes: *Organohalogen-substanzen (PCDD, PCDF, PCB u.a.)*
- 14.30-15.20 Lücker: *Prionen*
- 15.20-16.10 Hamscher: *Tierhaltungsformen und Rückstände*
- 16.10-17.00 Steinberg: *Risiken durch Verarbeitung und Zubereitung von Lebensmitteln*
- 17.00-17.30 Nau (Moderation): *Abschlussdiskussion*

Kursgebühr: 130 EUR; ATF-/DVG-Mitglieder 110 EUR; arbeitslose Tierärzte und vet.-med. Studierende 90 EUR

Anmeldung: Schriftlich bei der Geschäftsstelle der Akademie für tierärztliche Fortbildung, Oxfordstr. 10, 53111 Bonn, Fax: (02 28) 7 25 46 90, E-Mail: atf@btk-bonn.de.

Bezahlung: Mit Verrechnungsscheck oder Überweisung an ATF, Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Frankfurt am Main, BLZ 500 906 07, Konto-Nr. 0 201 840 479; Kennwort: Name des Teilnehmers, LM-Hannover, 15./16.09.03

Für Nichtmitglieder: Liegt der Anmeldung eine Beitrittserklärung zur ATF bei, wird die Zahlung der ermäßigten Gebühr akzeptiert. Beitrittserklärungen und Informationsmaterial können bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

ATF-Anerkennung: 12 Stunden

Literatur: H. Nau, P. Steinberg, M. Kietzmann, *Lebensmitteltoxikologie*. Parey Verlag, 2003

Aktuelle Probleme des Tierschutzes

am 25. und 26. September 2003
in Hannover

Fortbildungsveranstaltung der ATF-Fachgruppe Tierschutz und des Institutes für Tierhygiene, Tierschutz und Nutztierethologie der TiHo Hannover am 25. und 26. September 2003 im Institut für Pathologie der Tierärztlichen Hochschule Hannover, Bünteweg 17, 30559 Hannover

Kursgebühr: Bis 12. September 85 EUR (danach: 100 EUR); ATF-/DVG-/TVT-Mitglieder 70 EUR (80 EUR); vet.-med. Studierende, Veterinärreferendare 10 EUR (25 EUR); Mittagessen 5,70 EUR (im voraus zu zahlen); Tagungsbericht 10 EUR

Information und Anmeldung: Schriftlich an das Institut für Tierhygiene, Tierschutz und Nutztierethologie, Monika Tegtmeyer, Bünteweg 17 p, 30559 Hannover, Tel.: (05 11) 9 53 88 32, Fax: (05 11) 9 53 85 88, E-Mail: itt@tiho-hannover.de

Bezahlung: Überweisungen an Dr. Helmut Degen, Stadtparkasse Hannover, BLZ: 250 501 80, Konto-Nr.: 248 201 48, Name des Teilnehmers, Kennwort: ATF

ATF-Anerkennung: 12 Stunden

■ Programm

Donnerstag, 25. September 2003, 11.00 - ca. 18.00 Uhr

- Eröffnung und Begrüßung
- **Verbandsklage im Tierschutz** - Louis, H. W. (Hannover): *Auswirkungen eines Verbandsklagerechtes auf den Tierschutz*
- **Tierarzt als Gutachter** - Ort, J. (Hanau): *Tierarzt als Gutachter vor Gericht*
- **Schächten** - Behandlung der Anträge auf Durchführung des Schächtens (Spannungsfeld des Amtstierarztes zwischen den fachlichen Ansprüchen und rechtlichen Möglichkeiten)
Addicks, H. (Düsseldorf): *Juristische Betrachtung*
Bierwirth-Wiest, H. (Detmold): *Fachliche Betrachtung*
- **Elektrobetäubung bei Rindern** - Pleiter, H. (Buchholz): *Erfahrungen mit der Elektrobetäubung in Neuseeland*
Moje, M. (Kulmbach): *Stand der Entwicklung der Elektrobetäubung bei Rindern in Deutschland*
- **Fischschäden an Wasserkraft- und Wasserentnahmebauwerken** - Adam, B., Antriftal: *Vermeidung der Schädigung abwandernder Fische an Wasserkraft- und Wasserentnahmebauwerken*
- **Pferdesport** - Kördel, J. (Nauen): *Tierärztliche Turnierüberwachung*

Freitag, 26. September 2003, 9.00 - 13.30 Uhr

- **Tierseuchen und Tierschutz** - Gerdes, U. (Oldenburg): *Tierschutzrelevante Sachverhalte beim Töten von Geflügel im Seuchenfall (Erfahrungen aus anderen europäischen Ländern)*
- **Qualzuchten** - Schmitz, J. (Wiesbaden): *Umsetzung des § 11 b Tierschutzgesetz auf Grundlage des Qualzuchtgutachtens*
- **Tierhaltung** - Knierim, U. (Witzenhausen): *Wasserangebot für Enten bei Stallhaltung*

Ganter, N. (Hannover): *Grenzen des Tierschutzes bei der Schafhaltung*
Zeitler-Feicht, M. (Weihenstephan): *Kritische Betrachtung der „Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen“ und Winteraußenhaltung von Pferden*
Gauly, M. (Gießen): *Tierschutzaspekte bei der Haltung von Neuwelt-Kameliden (Lamas u. Alpakas)*
Schönreiter, S. (München): *Tierschutzaspekte bei größeren Hundezuchten*

- **Elektrische Erziehungshalsbänder** - Schalke, E. (Hannover): *Bewertung des Einsatzes von elektrischen Erziehungshalsbändern bei Hunden*

Heiner Lehmann

Treffen des Arbeitskreises „Analytische Elektronenmikroskopie“

Die Referenten:

Olaf Lichtenberger, Halle
- Feinstruktur von EEL-Spektren

Karl Zierold, Dortmund
- Neue Erkenntnisse über energiedispersive Röntgenmikroanalyse (EDXA) an Kryoschnitten

Melanie Schröder, Hannover
- Ionenaufnahme im Apoplasten der Kressewurzel mit elementspezifischen Abbildungen (ESI) und EELS-Techniken

Dieter Neumann und Clarice de Figueiredo, beide Halle
- Untersuchungen an schwermetalltoleranten Pflanzen

Annerose Heller, Stuttgart
- Rolle der Oxalsäure im Infektionsprozess von Sclerotinia

Sandra Ody, Rostock
- Untersuchung phyto-toxischer, ozonbedingter Schädigungen an Tabakpflanzen

Ralf Stelzer, Hannover
- EDX-Messungen und Sekundärionen Massenspektroskopie (SIMS) im Apoplasten der Gerstenwurzel

Ludwig Jonas, Rostock
- EDX- und EELS-Analysen an medizinischen Proben

Seit einigen Jahren hat sich in der „Deutschen Gesellschaft für Elektronenmikroskopie (DGE)“ der Arbeitskreis „Analytische Elektronenmikroskopie in Biologie und Medizin (AEBM)“ etabliert. In regelmäßigen Gesprächen werden spezielle Probleme der analytischen Mikroskopie diskutiert.

Das diesjährige Treffen des Arbeitskreises wurde von der Arbeitsgruppe „Botanik und Elektronenmikroskopie“ des Instituts für Tierökologie und Zellbiologie der TiHo organisiert und fand am 4. April 2003 an der Tierärztlichen Hochschule statt. Die beiden wichtigsten Analysetechniken, die Röntgen-Mikroanalyse (EDXA) und die Elektronen-Energieverlust-Spektroskopie (EELS), werden in der Arbeitsgruppe seit Jahren erfolgreich praktiziert. Das Treffen stand unter dem Motto „Analytische Elektronenmikroskopie (EM) an pflanzlichen Proben“.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch den Präsidenten der Tierärztlichen Hochschule, Dr. Gerhard Greif, berichteten Dr. Ralf Stelzer und Prof. Dr. Heiner Lehmann aus dem Institut für Tierökologie und Zellbiologie über technische Grundlagen der analytischen Elektronenmikroskopie. In anschließenden Vorträgen gaben verschiedene Referenten Einblicke in ihre Projekte.

Die ca. 40 Teilnehmer waren mit den wissenschaftlichen Inhalten der Vorträge sehr zufrieden und von der kollegialen Atmosphäre der Treffens äußerst angetan. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass das Treffen von der DGE und der Firma LEO Elektronenmikroskopie GmbH, Oberkochen, sowohl finanziell, als auch durch Sachspenden großzügig unterstützt wurde. Hierfür möchten sich die Organisatoren der Tagung an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken.



Die Teilnehmer des Arbeitstreffens „Analytische Elektronenmikroskopie“

TERMINKALENDER

■ 03. - 05.09.2003

Internationale Fachtagung
Risikoanalyse
Leibnizhaus Hannover
Informationen und
Anmeldung: WHO Centre,
Heike Bark,
Tel: (05 11) 9 53 79 51,
Ute Amaning,
Tel: (05 11) 9 53 79 71
Fax: (05 11) 9 53 79 75
who@tiho-hannover.de

■ 15. - 16.09.2003

Rückstände und Kontaminan-
ten: Risiken und Verbraucherschutz
Lebensmitteltoxikologie für
Veterinärmediziner
Bischofsholer Damm 15
Nähere Informationen in
diesem Heft

■ 17.09.2003

Besamungsmanagement in
der Bestandsbetreuung
D. Waberski – „Überprüfung
des Besamungsmanagements
bei Reproduktionsstörungen“
H. Mette – „Qualitätssiche-
rung in Besamungsstationen
und Durchführung von Besa-
mungen“
20.00 Uhr, Gaststätte Meister-
mann in Bakum
Teilnehmerbeitrag: 13 EUR
(Mitglieder der Laborgemein-
schaft: 8 EUR)
ATF-Anerkennung:
2 Stunden

■ 25. - 26.09.2003

Aktuelle Probleme des Tier-
schutzes
Hörsaal im Institut für Patho-

logie, Bünteweg 17
Informationen:
Institut für Tierhygiene, Tier-
schutz und Nutztierethologie,
Monika Tegtmeyer,
Tel: (05 11) 9 53 88 32
Fax: (05 11) 9 53 85 88
E-Mail: itt@tiho-hannover.de
Nähere Informationen in
diesem Heft

■ 03. - 04.10.2003

7. Kongress der ESVCN
(European Society of
Veterinary and Comparative
Nutrition)
Jeweils 8.00 - 18.00 Uhr
Lehrgebäude III,
Bünteweg 17
Information:
Institut für Tierernährung,
Prof. Josef Kamphues und
Dr. Petra Wolf
Tel: (05 11) 9 53 73 66
Fax: (05 11) 9 53 76 98
E-Mail:
esvcn@tiho-hannover.de
Nähere Informationen in
diesem Heft

■ 06.10.2003

Vorlesungsbeginn
Wintersemester 2003/04

■ 09.10.2003

Semester-Antrunk
18.00 Uhr, Pylorus

■ 09.10.2003

Herbstsymposium der
Akademie für Tiergesundheit
(AfT)
Molekularbiologie in der
Infektionsmedizin.
Stand der Forschung und
Perspektiven sollen aufge-
zeigt werden.
Information:
Akademie für Tiergesundheit,
Tel: (02 28) 31 82 93
Fax: (02 28) 31 82 96

■ 06. - 07.11.2003

65. Fachgespräch über
Geflügelkrankheiten der
DVG und WVA
Parkhotel-Kronsberg,
Hannover-Messe
Informationen:
Barbara Löchel, Sekretariat
der Klinik für Geflügel
Tel: (05 11) 9 53 87 78
Fax: (05 11) 9 53 85 80
Nähere Informationen in
diesem Heft

■ 07.11.2003

Hochschultag
(vorlesungsfrei)

■ 01.12.2003

Vollversammlung der
Studentinnen

■ 01.12.2003

Vollversammlung der
Studierenden

■ 12.12.2003

Feierliche Promotion

■ 07.02.2004

Letzter Vorlesungstag

Dieser Terminkalender
kann nicht immer auf dem
neuesten Stand sein.
Einen Terminkalender, der
laufend aktualisiert wird,
finden Sie im Internet
unter der Adresse: [http://
www.tiho-hannover.de/
Aktuelles/Termine.html](http://www.tiho-hannover.de/Aktuelles/Termine.html)

**Der nächste TiHo-Anzeiger
erscheint am
20. Oktober 2003.**

**Redaktionsschluss
für diese Ausgabe ist der
19. September 2003.**

IMPRESSUM

Herausgeber:

Präsident und Senat der
Tierärztlichen Hochschule
Hannover
Bünteweg 2, 30559 Hannover

Redaktion:

Presse- und Protokollstelle
der Tierärztlichen Hochschule
Hannover, Bünteweg 2
30559 Hannover
Tel. (05 11) 9 53-80 02
Fax (05 11) 9 53-82-80 02
presse@tiho-hannover.de

Verantwortlich:

Sonja von Brethorst
Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion
wieder.

Verlag:

Schlütersche GmbH & Co. KG
Verlag und Druckerei
Hans-Böckler-Allee 7
30173 Hannover
Postfach 54 40, 30054 Hannover
Tel. (05 11) 85 50-0
Fax (05 11) 85 50-24 00

Verlagsleitung:

Klaus Krause

Kaufmännische Leitung:

Wolf-R. Pagenstedt

Anzeigenleitung:

Wolf-R. Pagenstedt
(kommissarisch)

Anzeigenverkauf:

Birgit Bohn
Anschrift der Anzeigenabteilung:
Hans-Böckler-Allee 7
30173 Hannover
Postfach 54 40, 30054 Hannover
Tel. (05 11) 85 50-22 22
Fax (05 11) 85 50-24 01

Für Unternehmen aus der
Veterinärbranche:
Verlagsbüro Bettina Kruse
Tiestestraße 32, 30171 Hannover
Tel. (05 11) 8 11 79 61
Fax (05 11) 8 11 79 62

Vertrieb/Abonnement-Service:

Petra Winter
Tel. (05 11) 85 50-24 22
Fax (05 11) 85 50-24 05

Druck:

Hahn-Druckerei GmbH & Co.
Im Moore 17, 30167 Hannover

Der TiHo-Anzeiger erscheint
6-mal jährlich.
Bezugspreis 18,- € pro Jahr
einschließlich Versandkosten
und Mehrwertsteuer.

Für die Mitglieder der
Gesellschaft der Freunde der
Tierärztlichen Hochschule
Hannover ist der Bezugspreis
mit dem Mitgliedsbeitrag
abgegolten.

ISSN 0720-2237